

TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 22/2018 – 26. Oktober 2018

- ◆ Internationale Beileidsbekundungen nach Zugunglück
- ◆ EU-Politikerin Mogherini für mehr Kooperation mit Taiwan
- ◆ Taiwans Außenministerium begrüßte parlamentarische Delegation unter der Leitung von Dirk Toepffer
- ◆ In Taiwan entwickelte Solarfenster erregen internationale Aufmerksamkeit
- ◆ MHL-Bigband auf Tour in Taiwan
- ◆ Kulturtipp
- ◆ Vermischtes

INTERNATIONALE BEILEIDSBEKUNDUNGEN NACH ZUGUNGLÜCK

Ein Puyuma Expresszug mit acht Waggonen ist am 21.10.2018 um 16:50 Uhr nahe dem Bahnhof Hsinma im Landkreis Yilan in Nordosttaiwan entgleist. Der Zug mit insgesamt 366 Passagieren war von Taipei unterwegs nach Taitung. Bei dem Zugunglück in Nordosttaiwan sind 18 Menschen ums Leben gekommen. 175 wurden verletzt, davon 10 schwer.

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen besichtigte am Morgen des 22. Oktober die Unglücksstelle, anschließend besuchte sie Verletzte in vier Krankenhäusern der Umgebung und sprach Angehörigen von Todesopfern ihre Anteilnahme aus. Tsai wies alle zuständigen Behörden und die Streitkräfte an, die Anstrengungen zu verstärken und eine gründliche Untersuchung der Entgleisung vorzunehmen. Ferner appellierte sie an die Bevölkerung von Taiwan, in dieser Stunde großer Trauer zusammenzuhalten und die Betroffenen zu unterstützen.

Premierminister Lai Ching-te erklärte, es habe oberste Priorität, dafür zu sorgen, dass alle Überlebenden versorgt würden und der Schienenverkehr schnellstmöglich wieder

aufgenommen werde.

Das Außenministerium verlautete am 21. Oktober, man sei dankbar für die Sorge und Anteilnahme, welche Taiwans diplomatische Verbündete, gleichgesinnte Länder und Unterstützer in aller Welt — darunter Belgien, die EU, Großbritannien, Guatemala, Haiti, Kanada, Paraguay und die USA — gezeigt hätten.

Nach dem Unglück richtete die Eisenbahnverwaltung Taiwan (*Taiwan Railways Administration*, TRA) ein Notfall-Einsatzzentrum ein, und das CEOC wurde vom Ministerium für Verkehr und Kommunikation (*Ministry of Transportation and Communications*, MOTC) aktiviert. Das MOTC koordiniert auch die Maßnahmen von dem Ministerium für Gesundheit und Soziales (*Ministry of Health and Welfare*, MOHW), dem Verteidigungsministerium und dem Innenministerium.

Unsere Gedanken und Gefühle sind jetzt bei den Angehörigen und Freunden der Opfer. Wir wünschen allen, die verletzt wurden, von Herzen eine schnelle Genesung.

EU-POLITIKERIN MOGHERINI FÜR MEHR KOOPERATION MIT TAIWAN

Stellungnahmen von der Hohen Vertreterin der Europäischen Union (EU) für Außen- und Sicherheitspolitik Federica Mogherini, in denen die Entschlossenheit der EU bekundet wurde, die Zusammenarbeit und den Austausch mit Taiwan zu verbessern, wurden am 17. Oktober vom Außenministerium der Republik China (Taiwan) begrüßt.

Taiwan freue sich darauf, mit EU-Mitgliedsstaaten dabei zusammenzuarbeiten, Wirtschaftswachstum, Wohlstand und Stabilität in Asien und Europa auf der Grundlage der gemeinsamen Werte Freiheit, Demokratie, offene und faire Märkte und Nachhaltigkeit voranzubringen, teilte das Außenministerium mit.

In einer Botschaft auf der offiziellen Twitter-Seite des Außenministerium hieß es, Taiwan und die EU seien gleichgesinnte Partner, die entschlossen seien, mehr Gelegenheiten für Geschäfte, zwischenmenschliche Kontakte und Technologieaustausch für den Nutzen beider Seiten und Volkswirtschaften in der ganzen asiatisch-pazifischen Region zu erzeugen.

Die Erklärungen kamen einen Tag, nachdem eine einheimische englischsprachige Tageszeitung einen Meinungsbeitrag von Mogherini mit dem Titel „Connecting Asia-Pacific and Europe“ (zu Deutsch: Die asiatisch-pazifische Region und Europa miteinander verbinden) veröffentlicht hatte, in dem die Autorin eine neue Strategie der EU skizzierte, umfassende und auf Regeln beruhende Verbindungen zwischen den beiden Regionen zu verbessern.

In dem Beitrag hatte Mogherini zudem den wachsenden Austausch zwischen Taiwan und der EU bei Bildung und Fremdenverkehr sowie Zusammenarbeit zwischen Unternehmen hervorgehoben, etwa die Einbindung taiwanischer Chiphersteller im GPS-Projekt

„Galileo“ der EU. Die EU hoffe, solche Kooperation in Richtung der Entwicklung einer modernen, miteinander verkoppelten Infrastruktur zu verbessern, schrieb sie.

Nach Einschätzung des Außenministeriums gibt es ein enormes Potenzial, Verbindungen in Schlüsselbereichen, die in der neuen EU-Strategie „Asia-Europe Connectivity“ (Verbundenheit zwischen Asien und Europa) genannt sind, auszuweiten, darunter diversifizierte Verkehrsnetze, Digitalwirtschaft, Energie und zwischenmenschlicher Austausch. Dies sei ersichtlich am bilateralen Handel, der in den vergangenen zwei Jahren einen Rekordumfang erreicht habe, ein weiteres untrügliches Anzeichen sei die ausgiebige Beteiligung europäischer Firmen an Taiwans Vierjahresplan zur Windkraftförderung. Das Projekt zielt darauf ab, die Kapazität installierter Windräder im Land bis zum Jahr 2020 auf 1,334 Gigawatt zu steigern, und das Wirtschaftsministerium wählte drei Firmen aus der EU aus, Offshore-Windparks zu bauen.

Die Zusammenarbeit zwischen Taiwan und der EU gehe über den Bereich Wirtschaft hinaus, urteilte die Behörde und verwies darauf, dass zwischen den beiden Seiten die ersten Beratungen über Menschenrechte im März in Taipeh und eine entsprechende Zusammenkunft über Arbeitnehmerangelegenheiten im Oktober in Brüssel stattgefunden hätten.

Taiwan freue sich darauf, den Dialog über diese Angelegenheiten auszuweiten und auch Verhandlungen über ein bilaterales Investitionsabkommen aufzunehmen, verlautete das Außenministerium. Eine solches Vertragswerk würde die allseitig vorteilhafte Partnerschaft vertiefen, indem die Handelsverbindungen gestärkt und ausländische Direktinvestitionen vermehrt würden, warb die Behörde.

—Quelle: Taiwan Today, 10/17/2018

TAIWANS BEGRÜSSTE DELEGATION UNTER DER LEITUNG VON DIRK TOEPFFER

AUSSENMINISTERIUM PARLAMETARISCHE

IN TAIWAN ENTWICKELTE SOLARFENSTER ERREGEN INTERNATIONALE AUFMERK- SAMKEIT

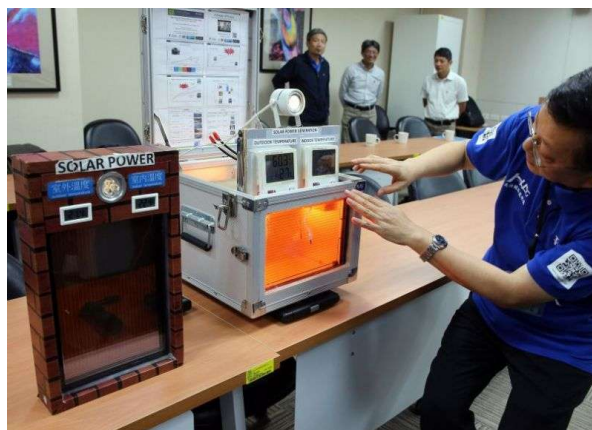
Eine fünfköpfige Delegation unter der Leitung des CDU-Fraktionsvorsitzenden Dirk Toepffer in Niedersachsen besuchte vom 8. bis zum 12. Oktober die Republik China (Taiwan), auf Einladung der Regierung. Das Außenministerium begrüßt die Delegation herzlich.

Ziel des Besuchs war es, ein tieferes Verständnis für Taiwans politische und wirtschaftliche Entwicklung zu gewinnen und an den Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag teilzunehmen. Die Delegation kam auch mit dem Außenministerium, dem Wirtschaftsministerium, dem Nationalen Entwicklungsrat, dem Rat für Festlandangelegenheiten, der Regierung von Taipeh, dem Deutschen Institut Taipeh und dem Deutschen Wirtschaftsbüro Taipeh zusammen und besichtigte Standorte kulturellen und wirtschaftlichen Interesses wie beispielsweise das Nationale Palastmuseum und Taipei 101. Unter den Mitgliedern der Delegation befanden sich neben Herrn Toepffer auch Jens Nacke, der CDU-Parlamentsdirektor für Niedersachsen; Gerda Hövel, Mitglied des Präsidiums des Landtags; Frank Richter, Büroleiter von Herrn Toepffer; und Anjuli Walter, die PR-Managerin der CDU in Niedersachsen. Alle Mitglieder der Delegation besuchten Taiwan zum ersten Mal.

Neben seiner gut entwickelten Automobilindustrie ist Niedersachsen auch die wichtigste Basis für die deutsche Windkraftindustrie. Die Landeshauptstadt Hannover ist für ihre Fachmessen bekannt: Die CeBit und die Hannover Messe, zwei der weltweit führenden Messen ihrer Art, ziehen jedes Jahr zahlreiche taiwanische Aussteller an. Zwischen Taiwan und Niedersachsen bestehen enge bilaterale Kontakte in den Bereichen Wirtschaft und Handel, Wissenschaft und Technologie, Kultur und Wissenschaft.

Wärmedämmendes Solarglas (*Heat Insulation Solar Glass*, HISG) — eine Erfindung taiwanischer Wissenschaftler, die Hitze-Strahlung blockiert und Strom aus Sonnenlicht gewinnen kann — erregt rund um den Erdball Aufmerksamkeit wegen seiner Energie-Effizienz und durch sein Potenzial, Stromverbrauch zu vermindern, berichtete das Ministerium für Wissenschaft und Technologie (*Ministry of Science and Technology*, MOST) der Republik China (Taiwan) am 17. Oktober.

Das Baumaterial wurde von einem Team an der National Taiwan University of Science and Technology (NTUST) in Taipeh, das vom MOST finanziert wird, entwickelt und soll am Al Maktoum International Airport in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) erprobt werden. Die VAE-Anlage, die derzeit erweitert wird und dadurch zum größten Flughafen der Welt werden soll, wird ab November dieses Jahres einen sechsmonatigen Test mit zwei HISG-Gebäuden durchführen.



Ein Forscher vom HISG-Entwicklungsteam führte bei einer Presseveranstaltung am 17. Oktober in Taipeh die isolierenden Eigenschaften von Solarglas vor. (CNA)

Das photovoltaische Glas erzeugt nicht nur Strom aus Sonnenstrahlen, sondern blockiert außerdem um die 80 Prozent der Hitzestrahlung, womit sich der Energieverbrauch durch

Klimaanlagen reduzieren lässt. Unter Testbedingungen konnte mit HISG eine Raumtemperatur von 25 bis 26 Grad Celsius beibehalten werden, während die Außentemperatur 40 Grad Celsius betrug. Das Projekt unter der Führung von Young Chih-huai, einem Professor an der Bautechnik-Abteilung von NTUST, erhielt im Jahr 2014 einen Zuschuss von den Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen. Dank dieses von der Europäischen Kommission vergebenen Stipendiums konnte Young die Technologie als Austausch-Gelehrter an der University of Nottingham in Großbritannien verfeinern.

Im November vergangenen Jahres gewann die Erfindung überdies einen Startup-Preis von der Stadtverwaltung der japanischen Stadt Fukuoka, wodurch HISG in Japan Bekanntheit erlangte. Ferner erkundet das Team Möglichkeiten auf dem britischen Markt mit potenziellen Kunden wie der Hotelkette Premier Inn, verlautete das Ministerium.

—Quelle: Taiwan Today, 10/18/2018

MHL-BIGBAND AUF TOUR IN TAIWAN

Die MHL-Bigband war auf Einladung mehrerer Festivals auf einer zweiwöchigen Konzertreise in Taiwan. Dort präsentieren die 25 Musikerinnen und Musiker Songs ihrer aktuellen CD „Timeless Changes-LübeckSounds“ und eigens für die Tour neu komponierte Stücke mit aktuellem Clubsound, urbanen Grooves und Vintage-Swing.

Auf dem Programm standen Workshops und Konzerte in Taipei beim Kuandu Arts Festival und an der National Chiayi University. Höhepunkt der Tour war der Auftritt beim traditionsreichen und international renommiertesten Jazzfestival Taiwans, dem Taichung Jazzfestival. Bernd Ruf, Gründer und Leiter der Bigband arbeitet seit Herbst 2014 mit Musikern aus Taiwan zusammen, unter anderem mit "Sodagreen", der Nummer Eins

Band in Taiwan. Seit April bestehen Kooperationen der MHL mit der Taipei National University of the Arts (TNUA) und der National Chiayi University. Im April begann Bernd Ruf an der TNUA, an der bisher ausschließlich klassische Musik unterrichtet wurde, eine Bigband aufzubauen. So wird beim Kuandu-Festival die neue TNUA-Bigband gemeinsam mit der MHL-Bigband auftreten.

Lesen Sie auch: „Singen am anderen Ende der Welt“ von Julian Marxen vom 20.10.2018

<https://www.ndr.de/kultur/musik/Singen-am-anderen-Ende-der-Welt,taiwan166.html>

TAIWAN ERÖFFNET GRÖSSTES KULTUR-ZENTRUM UNTER EINEM DACH

Das weltweit größte Zentrum für darstellende Künste unter einem Dach ist in der südtaiwanischen Hafenstadt Kaohsiung eröffnet worden. Der Komplex hat eine überdachte Fläche von 141.000 Quadratmetern - soviel wie 20 Fußballfelder.



(Quelle: taiwannews.com)

Zehntausende Menschen strömten zur feierlichen Eröffnung, an der auch Taiwans Präsidentin Tsai Ing-wen teilnahm. Das umgerechnet 300 Millionen Euro teure Zentrum wurde vom niederländischen Architektenbüro Mecanoo entworfen. Es liegt in einem Park der Drei-Millionen-Metropole,

der auf einem ehemaligen Militärstützpunkt entstanden war. Das Zentrum beherbergt ein Opernhaus, ein Schauspielhaus, eine Kammermusikhalle, ein Amphitheater und eine Konzerthalle mit der größten Orgel Asiens. Die Doppelanlage mit einer symphonischen und einer klassischen Orgel stammt aus dem Hause des traditionsreichen deutschen Orgelbauers Klais in Bonn.

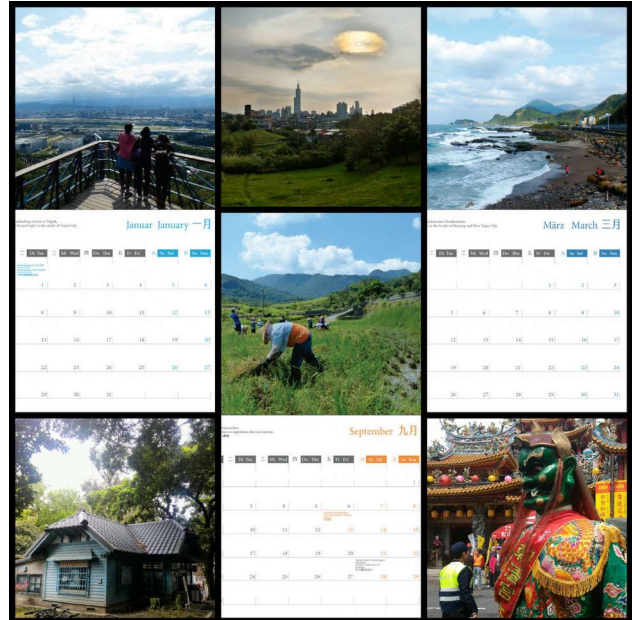
Während die geschwungene Dachkonstruktion des Zentrums den Baumkronen der Wälder der im tropischen Südtaiwan weit verbreiteten Banyan-Feigen nachempfunden sind, sieht der Orgelprospekt mit seinen 9085 Pfeifen wie Bambusgehölz aus.

Zu den ersten ausländischen Orchestern, die in Kaohsiung auftreten werden, gehören im November die Berliner Philharmoniker unter Gustavo Dudamel mit Werken von Leonard Bernstein und Gustav Mahler.

https://www.welt.de/newsticker/dpa_nt/infoline_nt/boulevard_nt/article182035152/Taiwan-eroeffnet-groesstes-Kulturzentrum-unter-einem-Dach.html

KULTURTIPP

TAIWAN FOTOKALENDER VON KLAUS BARDENHAGEN



Wie jedes Jahr erscheint nun wieder der Taiwan-Fotokalender von Klaus Bardenhagen mit zwölf seiner schönsten Motive. Ob für die eigene Wand oder als Weihnachtsgeschenk für Taiwan-interessierte Freunde. Der Preis bleibt wie gewohnt: 9 Euro (NT\$300) pro Kalender.

Vier Kalender für 27 Euro (statt 36), und freier Versand in Deutschland. In Taiwan NT\$900, ebenfalls ohne Porto. (Oder auch acht Kalender für 54 Euro, zwölf Kalender für 81... sie verstehen das Prinzip.)

Sie können sich natürlich auch jetzt schon für einen oder zwei Kalender vormerken lassen, zum normalen Preis von 9 Euro/Stück zzgl. Porto.

Der Versand wird Mitte November stattfinden.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte gleich per Mail direkt bei Herrn Bardenhagen: kb@taiwanreporter.de

VERMISCHTES

Tourismus- behörde trifft deutsche Reise- Reporter	<p>Die Tourismusbehörde lud heute in Berlin 40 deutsche Journalisten aller wichtigen Presseunternehmen und digitaler Medien zu einer Konferenz zur Förderung des Tourismus in Taiwan ein. Laut der Presseerklärung betrachtet man Deutschland als eine der Hauptquellen von Besuchern aus Europa in Taiwan. Im letzten Jahr reisten mehr als 65.000 Deutsche nach Taiwan, dies waren 10 Prozent Besucher mehr als im Vorjahr. Für das nächste Jahr ist eine Fokussierung auf das nachhaltige Reisen in den ländlichen Gebieten geplant, bei der man die entsprechenden Branchen integrieren und erlebnisreiche Routen und Anreize bieten wolle. Durch die täglichen Flugverbindungen zwischen Deutschland und Taiwan sei die Anreise bequem, Taiwans Berge, Tempel und kleine Orte seien einzigartig, zudem lade die Insellage zu einer Reise ein.</p>
Deutsche Welle: Büro in Taipeh eröffnet	<p>Die Deutsche Welle hat am Montag, 15. Oktober 2018, ein Büro in Taipeh eröffnet. Bei einem Empfang in der taiwanischen Hauptstadt sagte Intendant Peter Limbourg, die DW werde künftig verstärkt in den Zielregionen produzieren. „So wollen wir unsere Zielgruppen noch besser erreichen“, erklärte Limbourg vor rund 50 Gästen, darunter Medienpartner der DW und Vertreter der taiwanischen Zivilgesellschaft.</p>

Binnen- nachfrage stabil – Auswirk- ungen des Protektionis- -mus spürbar	<p>Das Wirtschaftsministerium sieht bereits erste Auswirkungen des um sich greifenden Handelsprotektionismus auf die globale Warenzirkulation, die sich insbesondere in den Bereichen Baumaterialien und Edelstahl zeige. Für den Großhandel sehe man angesichts der Hochsaison bei der Verbraucherelektronik zum Jahresende weiter starkes Momentum. Im September wurden für Groß- und Einzelhandel und Hotel- und Gaststättengewerbe Rekordumsätze verzeichnet. Im Großhandel beliefen sie sich auf 29,3 Mrd. USD, im Einzelhandel auf 11,35 Mrd. USD und im Hotel- und Gaststättenbereich auf 1,25 Mrd. USD. In der Zukunft könnten bei einer Ausweitung protektionistischer Maßnahmen auch die chemische Industrie betroffen sein.</p> <p style="text-align: right;">(23.10.2018 rti)</p>
<u>1. Rang in der "makroöko- nomischen Stabilität"</u>	<p>In seinem jüngsten Global Competitiveness Report belegte das WEF den 1. Platz in der "Makroökonomischen Stabilität". In Bezug auf seine Wettbewerbsfähigkeit behielt Taiwan seinen 13. Platz in der Welt. Der Bericht stufte Taiwan auch auf Platz 4 für Innovationsfähigkeit ein.</p> <p style="text-align: right;">(Taiwan News, 17.10.2018)</p>
<u>Gogoro kündigt 4 neue Partner- schaften an</u>	<p>Das <u>taiwanische Elektroroller-Unternehmen Gogoro kündigte zwei taiwanische Roller-Unternehmen an, Aeon und PGO werden in das Gogoro Energy Network aufgenommen.</u> Taiwan Post und</p>

	<p><u>DHL Express wurden ebenfalls als Geschäftspartner von Gogoro für die Logistikbranche angekündigt.</u> (Taiwan News, 17.10.2018)</p>
<p>Pro-AKW-Referendum zur Kommunalwahl zugelassen</p>	<p>Die Zentrale Wahlkommission gab ihre Zustimmung für den Antrag auf ein Referendum über die Weiternutzung von Atomenergie in Taiwan. Damit steigt die Zahl der zeitgleich mit den Kommunalwahlen am 24. November durchzuführenden Referenden auf zehn. Die das Referendum einreichende Initiative konnte noch die notwendigen fehlenden Stimmen zur Überschreitung der Mindestzahl von Unterzeichnern nachreichen. Zuvor erklärte die Wahlkommission, dass mehr als 34.000 der eingereichten 314.000 Unterschriften nicht gültig seien. Etliche davon gehörten zu bereits Verstorbenen. Damals verfehlte man die Mindestzahl an Unterschriften knapp um etwa 1800. Dem darauf folgenden Einspruch wurde jetzt stattgegeben, von den im September nachgereichten 23.000 Stimmen wurden bisher 13.000 von den Haushaltsregistrierungsbehörden als legitim anerkannt. Sollte das Referendum erfolgreich verlaufen, müsse sich die Regierung Ende des Jahres laut Meinung der Initiatoren mit der Reaktivierung des AKW Nr. 4 beschäftigen. Sie sehen innerhalb der Bevölkerung eine mehrheitliche Zustimmung für die Nutzung der Kernenergie. (23.10.2018 rti)</p>







<p>Taiwan-Freundeskreis  Bamusrunde e.V.</p>

 <p><i>AHK Wirtschafts- datenblatt 10/18</i></p>
